



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Baubeginn für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Hohensaaten

Mit zwei Monaten Verzögerung wurde am 04.03.2010 mit der Bauausführung für die neue Straßenbrücke Hohensaaten begonnen. Die Verzögerungen beim Baustart liegen in den Witterungsbedingungen begründet. Jedoch wollen die beauftragten Bauunternehmen aus der Region die Verzögerung wieder aufholen, so dass die Verkehrsfreigabe der neuen Brücke wie geplant im März 2011 erfolgen soll. Die geplanten Bauausgaben in Höhe von rd. 3,5 Mio € finanziert die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes.

Die Straßenbrücke Hohensaaten überführt bei HOW km 92,0 die kommunale „Dorfstraße“ über die Havel-Oder-Wasserstraße und verbindet damit die Ortschaften Hohensaaten und Hohenwutzen.

Die Standsicherheit der Straßenbrücke wurde im Zuge der Übernahme aus der Unterhaltungslast des Amtes Oderberg durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde überprüft. Dabei wurde ein Standsicherheitsproblem festgestellt, woraufhin die Brücke zunächst in ihrer Tragfähigkeit auf 3,5 t beschränkt und der Verkehr wechselseitig einspurig über die Brücke geführt wurde. Bei der fortgesetzten Bauwerksprüfung wurden weitere Mängel in der Konstruktion der Brücke festgestellt, woraufhin die Brücke gesperrt werden musste. Das Wasserstraßen-Neubauamt Berlin wurde mit der Realisierung eines Ersatzneubaus beauftragt. Im August 2007 erfolgte der Rückbau des alten Bauwerkes. Für den Fußgänger-, Radfahrer- und PKW-Verkehr wurde östlich des Brückenstandortes eine Behelfsbrücke errichtet und am 01.11.2007 für den Verkehr freigegeben.

Der Ersatzneubau erfolgt weitestgehend abmessungs- und lagegleich zur alten Brücke. Die neue Brücke erhält jedoch ein oben liegendes Tragwerk und wird als Bogenbrücke ausgebildet. Dadurch konnten die beiden Brückenpfeiler unter der alten Brücke entfallen, wodurch das neue Bauwerk gegen die Gefahr eines Schiffsstoßes sicher gemacht

Wasserstraßen-Neubauamt Berlin

Mehringdamm 129
10965 Berlin

05.03.2010

Caroline Heine Sachbereichsleiterin

Telefon +49 30 69580 470

Klaus-Dieter Rust Baubevollmächtigter

Telefon +49 30 69580 473

Zentrale +49 30 69532 0
Telefax +49 30 69580 405

wna-berlin@wsv.bund.de
www.wna-berlin.de



Ansicht alte Straßenbrücke
Hohensaaten (05.03.2007)



Ansicht neue Straßenbrücke
Hohensaaten
(Fotomontage KuK, Berlin)



Ansicht neue Straßenbrücke
Hohensaaten
(Fotomontage KuK, Berlin)



WSV.de

Wasser- und
Schiffahrtsverwaltung
des Bundes

wird. Die neue Brücke wird rd. 86 m lang, der Brückenbogen rd. 15 m hoch. Die Gesamtbreite des Brückenquerschnitts zwischen den Geländern beträgt 7,85 m, wovon 6 m auf die Fahrbahn und 1,35 m auf einen einseitig angeordneten Gehweg entfallen. Die Farbgebung für die Stahlkonstruktion der Brücke soll in taubenblau und orange-gelb erfolgen.



04.03.2010 – Baubeginn für die neue Straßenbrücke Hohensaaten

Der Ersatz der Straßenbrücke Hohensaaten erfolgt im Zuge der Grundinstandsetzung mit Teilausbau für die 135 km lange Havel-Oder-Wasserstraße zwischen Berlin und Szczecin. Im Verbund mit dem Verkehrswegeprojekt Deutsche Einheit 17 (Ausbau der Wasserstraße Hannover – Berlin) werden Ersatzneubauten an der Havel-Oder-Wasserstraße nach den Parametern der europäischen Wasserstraßenklasse V ausgebaut.



Fotomontage Luftbild mit Ersatzneubau der Straßenbrücke Hohensaaten (Krebs und Kiefer Beratende Bauingenieure für das Bauwesen GmbH)



Übersichtskarte Wasserstraßen-
ausbauvorhaben des vordringlichen
Bedarfs gemäß Bundesverkehrs-
wegeplan 2003